



## Belanntmachung.

Bei Herstellung eines neuen Kirchstuhlsregisters ist es nöthig, daß alle Inhaber von Kirchenständen sich wegen derselben auf die hiesige Pfarre melden. Sie werden hierdurch aufgefordert dies baldigst zu thun, indem alle Stände, für welche sich bis zum letzten September ds. Js. kein Besitzer gemeldet hat, als erledigt angesehen und zu weiterer Verlösung ausgedoten werden sollen.

M. R. Richter, Pf.



## Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Von Montag, den 27. September a. c., bis auf Weiteres täglich:

von Dresden } früh 6 Uhr nach Kuszig u. Leitmeritz; Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr  
nach Schandau, Abends 6 Uhr nach Loschwitz.  
von Leitmeritz } früh 8, Nachm. 2 u. 4 Uhr nach Meissen; früh 8 u. Nachm. 2 u. 4 Uhr nach Riesa.  
von Herrnskretschken } früh 8, v. Kuszig Vorm. geg. 11, v. Zetschen Nachm. geg. 11 u.  
Nachm. geg. 14, v. Schandau fr. 6, Nachm. geg. 2 u. 4, } nach  
von Pirna } früh gegen 7, Nachm. geg. 3 u. geg. 5 u., } Dresden  
von Riesa fr. 8 u. Nachm. 1 Uhr; von Meissen fr. 6, v. Bm. geg. 10 u. Am. 4 Uhr }  
von Meissen } früh geg. 9 und Nachm. geg. 4 Uhr nach Riesa.

Güter werden prompt befördert. — Bei rauher Witterung sind die Kajüten geheizt.

Dresden, den 20. Septbr. 1858.

Die Direction.

Fahrpläne werden gratis ausgegeben.

## Providentia.

### Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft

concessionirt von Hohem Senate der freien Stadt Frankfurt mit einem Actien-Capitale von zwanzig Millionen Gulden.

Erste Serie: Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Ausstattungs- und Renten-Versicherungen jeder Art sowie Versicherungen gegen Krankheit, Erwerbunfähigkeit und Verunglückung ab.

Zugleich können in gegenseitigen Jahres-Vereinen mittelst wähliger Beiträge, die sich durch Zins und Zinseszins und durch die Erbschaften gekorbener Mitglieder vermehren,

Aussteuerungen für Kinder auf's 21. Lebensjahr und Versorgungs-Capitalien für reifere Alter

so wie in gegenseitigen Renten-Vereinen, mittelst vollständiger Einlagen zu 100 Thaler oder unvollständiger Einlage zu 20 Thaler

lebenslängliche, forswährend wachsende Renten erworben werden.

Prospecte, Antragsformulare und jede nähere Auskunft unentgeltlich bei

Emil Schanz

in Riesa an den Bahnhöfen.

## Von unserem so Beliebten ächten homöopathischen Gesundheits-Casse,

präparirt nach neuerer und besonderer Vorschrift des Herrn Dr. Arthur Luze in Cöthen, und durch alle berühmten Aerzte empfohlen, haben wir zur Bequemlichkeit unserer Abnehmer

dem Herrn Ernst Raseberg in Riesa

eine Hauptniederlage für dort und Umgegend übergeben, und in unsern Fabrikat daselbst sowohl für Wiederverkäufer als auch im Einzelnen billig zu haben!

Krause & Comp. in Nordhausen a. Harz.

vom  
und  
zen  
wie  
Mai  
gege  
am h  
zeich  
wirks  
Preuß  
diese  
bewä  
Dassel

Bahr  
verkau

empfe

als un  
Part  
nig  
zu erst  
dagege  
gehalte

Her

lich sch

ebenfo  
weiß  
nere  
ich ebe

W

e

f

## Wichtige Anzeige für alle Defonomen.

Das **Kornenburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe**, vom Wiener Central-Etierschutverein durch Ertheilung der Wiener Medaille, und von dem hohen Protector des Münchener Vereines, Sr. kön. Hoheit dem Prinzen Adalbert von Baiern, durch Ertheilung der Münchener Vereins-Medaille so wie in der letzten Generalsammlung des Pariser Etierschutvereines vom 27. Mai 1858 durch die Pariser Medaille ausgezeichnet, ist das vorzüglichste Heilmittel gegen die Drüsen der Pferde, gegen Blutwunden und Ausblößen der Kühe, so wie gegen die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Pferde, der Rinder und der Schafe, zugleich ein ausgezeichnetes Unterstützungsmittel bei schwächlicher Ernährung der genannten Hausthiere und außerordentlich wirksam zur Beförderung reichlicher und gesünder Milch der Kühe. — Von den Oesterreichischen und Preussischen Behörden, Thierärzten, Defonomen und Viehbessern sehr angelegentlich empfohlen hat dieses Viehpulver seine gerühmten Vorzüge auch bereits im Königreiche Sachsen bewährt, und ist deshalb von der königl. sächsischen Behörde der Verkauf gestattet. Dasselbe ist zu haben in Packeten zu 16 und 8 Ngr., in der

Apotheke zu Riesa.

## Allgauer Viehverkauf in Riesa.

Montag, den 27. Septbr. a. c., Mittags 12 Uhr, soll im Gasthof zur Stadt Leipzig an den Bahnhöfen bei Riesa, ein starker Transport Allgauer hochtragender Kalben meistbietend verkauft werden. Das Vieh kommt direct von den Alpen und ist schön und stark.

**J. G. Haberland,**  
Christian Böckel, Auct.

## Aechten Portland-Cement

empfehle billigst

**Eduard Sachsenröder**


in Riesa a. d. Elbe.


## Nouveau fixateur pour les moustaches.


Pomade Richelieu, blond, braun, schwarz.  
Neuerfundene Pomade zum Fixiren des Schnurbarts. Die verschiedenen bisherigen Bartwische, als ungarische Bartwische, Pomade mousquetaire, Henri IV. etc., haben besonders die Nachtheile, den Bart theils zu hart und dadurch brechend zu machen, theils auf dem Haare zu bröckeln und nach wenig Tagen im Flacon hart zu werden. Nach längeren Versuchen ist es mir gelungen, eine Bartwische zu erfinden, welche dem Schnurbart dieselbe Festigkeit giebt, wie alle bisherigen derartigen Fabrikate, dagegen aber stets die weichste Elastizität behält, im Barte nicht bröckelt und im Flacon, selbst offen gehalten, nie vertrocknet oder hart wird.

**Carl Süß, Parfümeur in Dresden.**

Herrn Otto Pehold in Riesa übergab ich alleiniges Lager und verkauft derselbe zu Fabrikspreisen.

 **Limburger Käse**, neue ausgezeichnete fetts und alle Waare empfing absehnliche Partie und verkauft einzeln und ausgewogen, à Pfd. 5 Ngr., bei Duzenden diese wirklich schöne Waare noch billiger. Es ist ächt Remptner, kein sächsisches oder preussisches Fabrikat.  
J. Mettau in Riesa.

 Wenn einmal billig, dann nur recht billig!! — So verkaufe ich einen starken, sehr süßen Syrup, einzeln à Pfd. 12 Pf., im Centner und für Wiederverkäufer noch billiger; ebenso einen Ostindischen Reis, der roh gerade nicht sein aussieht, aber doch sehr schön kocht, ganz weiß wird und sehr quillt, das Pfd. für 18 Pf., mithin so billig als Kartoffeln zu gesehen ist. Feinere Syrupe bis zu 4 Ngr. das Pfd. und feintere Sorten Reis zu 2, 3 und 4 Ngr. das Pfd. führe ich ebenso noch fort wie vorher.  
J. Mettau in Riesa gegenüber dem Sterne.

 Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende  Gebirgsledersee balsamische Ordnungsb.-Seife ist à Stück mit Weiz.-Anweis. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — in frischer Sendung angekommen und fortwährend ächt zu haben bei  
J. Mettau.

Die billigste und größte Niederlage von **geachteten neuen Landesgewichte**,

bleibt, in Folge eines abgeschlossenen Contractes mit einem der größten Eisenwerke Schlesiens, trotz aller ausgebreiteten mündlichen und schriftlichen Gerüchte, nach wie vor bei **Heinrich Henschel in Riesa.**

NB. Mein Lager in Großenhain hält gleiche Preise mit dem hiesigen, dagegen offerire ab dort **ajustirte Gewichte** 20, 10, 5 Pfd. 3, 2, 1 Pfd. 1/2 Gr.: 31  $\frac{1}{2}$  34  $\frac{1}{2}$  41  $\frac{1}{2}$

**Das Aichen der Waagen betr.**

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich das Aichen und Adjustiren aller Arten Balkenwaagen billigst besorge. **Heinrich Henschel.**

**Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.**

**Grundcapital 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.**

**Reservefond 874,900**

Die Gesellschaft versichert gegen Feuergefahr und Blitzschlag: Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getreide, Vieh u. so wie Waaren auf dem Transporte zu Lande, zu billiger festen Prämien.

Die Policen werden im 14-Ebaler-Fuße ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Zu Abschlüssen von Versicherungen empfiehlt sich der Unterzeichnete, durch welchen auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.

Riesa, im Januar 1854.

**E. F. Waldau, Agent.**

**Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau**

empfehlte sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten

**Carl Fischer in Strehla.**

In der Buchhandlung von Job. Hoffmann in Riesa ist angekommen und zu haben:

**Erklärung der Kriegsartikel**

für Unteroffiziere und Soldaten der königlich sächsischen Armee von Adolph von Berlepsch, Oberleutnant in der königl. sächs. Leib-Brigade. — Preis 5 Ngr.

**Sächsischen Guano à 4% Stickstoff**

vom Herrn Hofrath-Professor Dr. Stöckhardt in Tübingen als wahrhaft preiswürdiges Düngemittel empfohlen und durch die Zeugnisse der bekanntesten Oekonomen die ausgezeichnetsten günstigen Wirkungen desselben bezeugend, verkaufe ich zu den frühern Fabrikpreis und bitte bei jegiger Düngung für Del- und Hülsenfrüchte um gefällige Berücksichtigung. **Ernst Käseberg.**

**Rechnungen**

in 4, 4, 1, und 1 Bogen empfiehlt **die Expedition dieses Blattes.**

Das Weidbaden haben nächsten Sonntag Hr. Herrmann, Hr. Ed. Müller u. Hr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von **E. S. Grelmann in Riesa.**

(Hierzu eine Beilage)

empfehl  
für eig  
Böhl  
Nr. 1  
Dampf  
für die  
Profess  
empfehl  
der  
Die  
71mal  
90mal  
258mal  
De  
Gulden  
Ob  
(siehe  
ung we  
Es  
lasse na  
Ans und  
senden.  
88. Bie

# Beilage zu Nr. 38 des Anzeigers.

Freitag, den 24. September 1858.

## Den Herren Landwirthen

empfiehlt der Unterzeichnete

### ächt peruanischen Guano

für eigene Rechnung, direct bezogen von der Agentur der peruanischen Regierung, den Herren Feldmann Böhl & Co. in Hamburg, so wie

### gedämpftes Knochenmehl

Nr. 1 in mehlfeiner Form, Nr. 2 in griesförmiger Körnung aus der rühmlichst bekannten Berliner Dampf-Knochenmehl-Fabrik zu Martiniquefelde bei Roabit, welche letztere mir den alleinigen Verkauf für die Chemnitz-Riesaer Bahnstrecke und Umgegend übertragen hat; bestens empfohlen durch Herrn Professor Hofrath Stöckhardt in Tharand.

Analysen und Gebrauchsanweisungen werden auf frankirte Anfragen gratis versandt.

**Johann Carl Heyn,**

Expeditions-Geschäft

in Chemnitz und Riesa a. d. Elbe.

## Aecht Peruan. Guano

vom Lager des Herrn Deconomie-Rath C. Geyer

empfiehlt billigt

**Eduard Sachsenröder**

in Riesa a. d. Elbe.

# 200,000 Gulden

nene östreich. Währung

## ZU GEWINNEN

bei der am 1. October stattfindenden Ziehung

### der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-Eisenbahnloose.

Jedes Obligationenloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal Wiener Währung fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringste Gewinn den mindestens jedes Obligationenloos erzielen muß beträgt fl. 140 im 24 Guldenfuß oder 80 Thlr. Preuß. Cour.

Obligationenloose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tagescours (siehe Leipziger Börsen-Coursblatt), nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger 2 Thlr. Preuß. Cour. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind uns ihre Obligationenloose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von 2 Thlr. Preuß. Cour. für jedes zu verlangende Obligationenloos einzusenden. (NB. Bei Uebernahme von 7 Obligationenloosen sind nur 12 Thlr. Preuß. Cour. zu zahlen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Aufträge sind direct zu richten an

**Stirn & Greim,**

Staats-Effekten-Handlung

in Frankfurt a/M.

Unsern verehrlichen Kunden werden die event. Gewinne franco auf unsere Gefahr und Rechnung, pr. Post übermittelt, beziehungsweise in ihren resp. Wohnorten ausbezahlt.

Nach Bescheid des hohen Ministerium des Innern ist es den Kupferschmiede-Meistern vom 9. Nov. 1855 an gestattet, vorkommende **Zinkblecharbeiten** auszuführen. Unterzeichneter übernimmt daher auch alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als **zinkblecherne Dachrinnen, Abfallrohre** u. s. w., unter Zusicherung der billigsten Preise, zur Anfertigung.  
 Riesa, am 21. Septbr. 1858. **August Dölitzsch,**  
 Kupferschmiedemeister.

**Schaf-Auction.**

Montag, den 27. Septbr. a. c., Nachmittags 1 Uhr, sollen von Unterzeichnetem ca. 25 Stück Schafe und einige Lämmer im Grahhaus zu Stauwitz, gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden.  
 Mettler in Gabnefeld.

**Eine Parthie Nessel,**  
 verschiedene Sorten, liegen zum Verkauf beim Obwpächter in Dörschnitz bei Lommasth.

**Wagen-Verkauf.**

Ein großer vierstziger Kutschwagen mit Laternen und Schleifzeug versehen, ist Veränderungs halber zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft ertheilt Herr Sattlermeister Ublitzsch in Riesa.

**Corsets ohne Rath**  
 empfiehlt in vollständiger Auswahl  
 C. A. Ublitzsch.

**Gummischuhe**  
 in allen möglichen Größen empfehle zu sehr billigen Preisen  
 C. A. Ublitzsch.

**Frische Preß-Hefen**  
 sind angekommen und empfiehlt  
 Wilhelm Pinter.

**Große Rüneburger Bricken**  
 sind angekommen und empfiehlt  
 Wilhelm Pinter.

**Nicht zu übersehen!**  
 Ausgezeichnet fettes Rindfleisch, à Pfd. 3 Ngr. 8 A., verkauft von heute an  
 Friedrich Haberland.

Ein hübsches Logis zu 30 Thlr. im untern Theile Riesa's, an eine Familie mit wenig Kindern hat zu vermieten in Auftrag der  
 Auctionator Chr. Böckel.

Alle Diejenigen, so noch aus der Holzauktion des Herrn Panisch in Mergendorf, Zahlung zu leisten haben, werden aufgefordert, diese Rückstände binnen 8 Tagen an Unterzeichneten abzuführen, außerdem aber gerichtliche Beitreibung zu gewärtigen.  
 Riesa, den 24. Septbr. 1858.

**Christian Böckel.**  
 Redaction, Druck und Verlag von C. S. Grömann in Riesa.

Ein Unterlogis, für einen Tischler passend, wird bald zu mietzen gesucht. Von Wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Einladung.**

Sonntag, den 26. September ladet zum **Pflaumenkuchen- und Gänsebratenschmauße**  
 ergebenst ein **Wilhelm in Gohlis.**

Sonntag, den 26. September,  
**Erntefest und Ball in Leckwitz,**  
 wozu freundlichst einladet  
**J. G. Schulze.**

**Ergebenste Einladung.**

Sonntag, den 26. Septbr, ladet zum **Würstschmauß und Ball**  
 ergebenst ein **Gottfried Reil in Pausnig.**

**Dank.**

Auch uns betraf das Unglück, von der Wasser-noth heimgesucht zu werden. Nicht wenig aber erfreute uns die gütige Unterstützung, welche wir von den Schulkindern der Schulgemeinde Pausnig, gesammelt durch Herrn Lehrer Ackermann daselbst, erhielten, und können daher nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen. Der liebe Gott möge Alle vor ähnliche Schicksale bewahren.

Kleinfermuth bei Golditz, den 22. September 1858.  
**Gelbrich nebst Frau.**

**Marktpreise in Großenhain.**

vom 18. Septbr. 1858.

|        |                 |                    |
|--------|-----------------|--------------------|
| Weizen | 6 Thlr. 15 Ngr. | bis 7 Thlr. — Ngr. |
| Korn   | 3 " 20 " "      | 3 " 25 " "         |
| Gerste | 3 " 5 " "       | 3 " 8 " "          |
| Safer  | 2 " 5 " "       | 2 " 8 " "          |

Zufuhr 606 Scheffel.  
 Butter, d. R.: 18 Ngr. bis 18 Ngr. 8 Pf.

Berlin, Mittwoch, 22. Septbr. (Productenbörsle.) Weizen loco 50—78 Thlr. G. Roggen loco 41½ Thlr. G., September 41½, September-October 41½, October-November 41½; 150 gel. Gerste loco 34—46 Thlr. G.; Safer 26—33 Thlr. G., September 27½, Septbr. + Octbr. 27½, Octbr.-Novbr. 28. Spiritus loco 17½ Thlr. G., September 17½, September-October 17½, Octbr.-Novbr. 17½; 30,000 gel. Rübdöl loco 14½ Thlr. G., September 14½, Septbr.-Octbr. 14½, Octbr.-Novbr. 14½; fest.

idn  
 jch  
 117  
 109  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200